

## Guten Morgen, Enger-Spenge

### Brot oder Kot

Sonntagmorgen, Bolle sitzt am Frühstückstisch und schaut aus dem Fenster. Die ersten Hundehalter drehen mit ihren Vierbeinern eine Morgenrunde. Bolle sieht, wie ein großer Hund unangeleint in der Brut- und Setzzeit auf ein Feld läuft, auf dem das Getreide bereits gut steht und statt grün ist. Da bleibt ihm das Brötchen im Halse stecken – der Hund erledigt sein Morgengeschäft, und die Hundehalterin schaut ungerührt dabei zu.

Später rasen der Hund und sein Kumpel in Bolles Garten, während die Halterin mit einer Begleiterin auf der Straße steht und plaudert. Es kommt, wie es kommen muss: Die Hunde pinkeln mitten im Garten an eine Hecke.

Bolle reißt das Fenster auf mit den Worten: „Ich möchte nicht, dass Ihre Hunde in meinen Garten pinkeln.“ Ist zugleich darüber entsetzt, dass er so etwas überhaupt sagen muss.

Bolle ist ein großer Hundefreund, der Sympathien für die Hundehalterin sinken aber in den deutlichen Minusbereich.

Hat diese keine Achtung vor fremdem Eigentum? Hat sie sich vor Anschaffung der Tiere nicht überlegt, wo sie sie laufen lassen kann? Private Felder, das Enger Bruch, Wiesen und Gärten gehören jedenfalls nicht dazu. Ob die Hundehalterin weiß, dass sie durch solches Verhalten auch den Ruf anderer, verantwortungsbewusster Hundebesitzer schädigt, fragt sich **Bolle**

### Schützen besuchen Maifest

■ **Enger-Dreyen** (nw). Am Mittwoch, 1. Mai, besuchen die Mitglieder des Schützenvereins Dreyen, das Maifest in Dreyen. Beginn ist um 11 Uhr. Die Organisatoren, die Alltraktoren- und Landmaschinenfreunde aus Dreyen, beginnen dann mit dem Aufstellen des Maibaums.

### Klönen beim Heimatverein Enger

■ **Enger** (nw). Am Freitag, 3. Mai, beginnt um 15 Uhr findet das nächste Klönen in der Galerie des Gerbereimuseums. Friedhelm-Wilhelm König wird über das Leben im Oderbruch berichten. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

### ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Enger/Spenge** (nw). Auch am heutigen Montag wird die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer kontrolliert. Blitzer des Kreises stehen in: **Enger**, Westerenger Straße, Dreyener Straße; **Bünde**, Hücker Straße, Mindener Straße; **Hiddenhausen**, Schweichener Straße, Obere Talstraße.

### Russisch für Kurzentschlossene

■ **Spenge** (nw). Am Donnerstag, 2. Mai, bietet die VHS in Spenge einen Mini-Sprachkurs in Russisch an. An diesem Abend vermittelt die erfahrene Muttersprachlerin Elena Traue in kurzweiliger Form erste Strukturen der russischen Sprache. Der Abend richtet sich beispielsweise an

Menschen, die russische Familienmitglieder, Nachbarn oder Kolleginnen haben und diese gern in ihrer Muttersprache begrüßen möchten.

Weitere Informationen und Anmeldung (Kurs-Nr. 18-36319) unter Tel. (0 52 21) 5 90 50 oder online unter [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)

## Der stärkste Tag war der Sonntag

**Kirschblütenfest:** Trotz Regenwetters sind die Veranstalter zufrieden mit den Besucherzahlen

■ **Enger** (mac). Das Wetter beim diesjährigen Kirschblütenfest war durchwachsen: Häufig schauerte es und warm war es auch nicht gerade. Zwar seien wegen der Witterung ein

paar weniger Besucher gekommen als im Vorjahr, sagte Kumiko Ogawa-Müller vom Arbeitskreis Kirschblütenfest. „Aber wir sind trotzdem zufrieden.“ Der stärkste Tag sei der Sonntag gewesen. Nachmittags, als auch die Sonne mal rauskam, war es so voll auf dem Fest, dass kaum mehr ein Durchkommen war. Der schwächste Tag sei dagegen der Freitag gewesen, berichtet Ogawa-Müller. Vor allem am Nachmittag, als es geregnet habe, seien nicht so viele Besucher gekommen. Das habe sich erst am Abend geändert.

Eine positive Bilanz zieht die Hauptorganisatorin am späten Sonntagnachmittag auch in anderer Hinsicht: Es habe bis dato keinerlei Zwischenfälle gegeben – weder Auseinandersetzungen noch Stromausfälle.



**Stoßen an:** Kumiko Ogawa-Müller (l.) und Daniela Dembert vom Arbeitskreis Kirschblütenfest.  
FOTO: MAREIKE PATOCK

## Enger treibt's bunt

**Drei Tage Party in der Innenstadt:** Beim Kirschblütenfest in Enger gab's schwebende Einhörner, Musik mit Kochmütze, Radtouren kopfüber, Tänze zu ABBA-Rhythmen und gleich mehrere gekrönte Häupter

Von Mareike Patock

■ **Enger.** Marlenas Einhorn schwebt einen halben Meter über ihr an der langen Leine – ebenso wie Isabellas kulleräugiges Manga-Mädchen. Die knallbunten Luftballons sind die jüngsten Errungenschaften der fünfjährigen Zwillingsschwwestern. Jetzt sind sie damit auf dem Weg zum Barmerplatz – zum Zuckerwatte-Stand. Es ist Samstagmittag und Enger feiert das Kirschblütenfest.

Obwohl dunkle Wolken über den Himmel ziehen und es immer wieder dicke Tropfen regnet, feiern auch Isabella, Marlena und ihre Eltern Marcel und Nina Bökelheide mit. „Seit wir hierher gezogen sind, kommen wir jedes Jahr“, sagt Marcel Bökelheide. Es sei schön, dass viele Schulen in das Fest einbezogen würden. Auch die Gewerbeschau gefalle ihm gut. „Und es ist schön, dass man hier so viele Leute trifft“, ergänzt seine Frau.

Während die Familie weiter schlendert, bringt sich hinter ihnen eine Band der etwas anderen Art in Stellung. Ihr Auftritt ist im wahrsten Sinne das Salz in der Suppe an diesem verregneten Nachmittag – denn „Brass Buffet“ serviert seine Musik mit Kochmütze und in Küchenschürze. Das Geheimrezept der Meller Straßenband: eine würzige Mischung aus Swing, guter Laune und Klassikern der Musikgeschichte. Zu den Klängen von Fats Dominos „I'm Walking“ ziehen die Musiker durch die Innenstadt. Ein kleiner Junge läuft tanzend hinterher.

Etwas später werden am Barmerplatz gleich mehrere



Lassen sich vom Regen nicht die gute Laune verderben: Isabella (l.), Marlena und Papa Marcel Bökelheide freuen sich über ihre bunten Luftballons – ein Einhorn und ein kulleräugiges Manga-Mädchen.  
FOTOS: MAREIKE PATOCK



**Hält Balance:** Eine Einradfahrerin vom TV Lenzinghausen.



Servierte Swing mit Kochmütze und Küchen-Outfit: Das „Brass Buffet“ aus Melle zog am Samstag durch die Straßen und sorgte auf den regennassen Innenstadt-Straßen für gute Laune.

**NW.de**  
MEHR FOTOS

[www.nw.de/enger](http://www.nw.de/enger)



**In traditionellen Gewändern:** Der Chor Rodnik unterhielt am Sonntagmorgen mit russischen Melodien.



**ABBA ist zurück:** Tänzer der Tanzschule Roemkens legten zu den Klängen der schwedischen Kultband eine flotte Sohle aufs Parkett.



**Am Sonntagnachmittag:** Als die Sonne rauskam, wurde es richtig voll auf dem Stadtfest. Wie hier auf der Burgstraße war kaum mehr ein Durchkommen.



**In der Achterbahn:** Lichtensteins Rosenprinzessin Leah I. (v. l.), Engers Bürgermeister Thomas Meyer, Lichtensteins Bürgermeister Thomas Nordheim und Kirschblütenfee Laticia wagen eine Fahrt.

mitgefahren“, erzählt Kaiser. Das Kirschblütenfest wird wieder vom Kultur- und Verkehrsverein ausgerichtet – bereits zum 41. Mal. Es gibt zwei Bühnen, auf dem Barmerplatz und an der Bachstraße. Abends wird dort abgetanzt, nachmittags wartet ein buntes Programm: Am Samstag zum Beispiel trommelt „La Comparsa“, die Einradgruppe des

TV Lenzinghausen beweist Balance und die Tanzschule Roemkens legt eine heiße Sohle aufs Parkett.

Auch sonst gibt es viel zu entdecken: Überall duftet es nach gebrannten Mandeln, man kann eine Runde kopfüber im Looping-Bike drehen, den Musik-Express oder den Twister stürmen oder sich im Enten-Angeln üben.

Der Fest-Sonntag beginnt mit dem Maibock-Anstich auf dem Barmerplatz: Mit nur einem kräftigen Hieb schlägt Bürgermeister Meyer das Fass an. Fee Laticia und Kumiko Ogawa-Müller, die das Fest mit einem Team aus Ehrenamtlichen organisiert hat, helfen beim verteilen des Gersten- und Twister Safts. Dazu gibt's russische Klänge vom Chor Rodnik.

Das Wetter bleibt zwar auch am Sonntag wechselhaft, trotzdem kommen die Besucher. Turngruppen des TVC Enger präsentieren sich jetzt ebenso wie die Tanzschulen Schnelle und Marks, es wird gerappt, die Chili Kitten lassen ihre Pompons wirbeln – und Enger tanzt im Rudel on Line: beim ersten Linedance-Event.

➤ **Lokalteil, Seite 2**